

anfangs der 70er Jahre gestorben ist. Er veröffentlichte im Eislebener „Bergwerksfreund“ (Berlin 1842, Hermes) 5. Band Nr. 26 S. 401 einen Aufsatz „Notizen über den Ruthenschlag“, in dem er von sich sagt: „Ich selbst war ein Ungläubiger: bei meinem Beruf als Markscheider aber, wo ich vielfach mit Schürfern in Berührung kam, bin ich nach und nach andern Sinnes geworden, indem ich bei darüber vorgenommenen Versuchen den Triumph hatte, meine Organe auf eine ausgezeichnete Weise dafür empfänglich zu finden, Impuls genug das Geheimniß des Ruthenschlags zum Gegenstande vielfältiger Erörterungen und Beobachtungen zu machen, wobei mir die Orientirungskunst als Markscheider und der prüfende Blick als Geognost wesentliche Vortheile an die Hand gaben, die dem empirischen, bloß vom Gefühl der Organe geleiteten Ruthenschläger völlig abgehen Räthselhaft bleibt mir beim Ruthenschlage der Umstand: daß, führt man die Ruthe mit vom Gesicht abwärts gekrümmten Fingern, so daß die Fingerknabel nach vorwärts, die obere Handfläche dem Gesichte zugekehrt ist, nicht die mindeste galvanische Errektion erfolgt.

Ein anderes, aber höchst interessantes Naturspiel ist das, daß auf waldigem Boden — in hohem Holze am bemerkbarsten — Tannen, Fichten und Laubhölzer im Bereiche eines Ganges zwei- und mehrzweiflichte Stämme gleich von unten herauf bilden und daß man solche ordentlich strichweise verfolgen kann, ja in geschlossenen Waldfluren man bei nur einiger Uebung selbst die Gangkreuze markirt findet! Bei dieser Beobachtung muß man aber nicht so engherzig seyn und glauben, daß diese Zwieselbäume so regelmäßig auf dem Ausstreichen des Ganges ständen, als wenn sie gesäet oder gleichsam eine Allee nach des Ganges Saalbändern bildeten. Das findet man nicht! sondern in kleinen Gruppen von 2, 3 auch wohl mehr solcher Zwieselbäume stehen solche einmal mehr auf dem Hangenden, ein anderesmal mehr liegenderseits, andere fallen auch ganz in das Ausstreichen hinein, so daß, wenn man die Gesamtgruppen geometrisch zu Papiere bringt, sich dann die Gangregionen markiren. Da solche Zwieselbaumregionen oft drei, fünf und mehr Lachter Breite haben, so kommt es, daß man in geschlossenen Waldboden auf Stellen trifft, wo zwei, ja auch drei solcher Streifen, oft nahe bei einander sich das Kreuz geben und man dann auf einen ansehnlichen Bezirk nach allen Richtungen mit Zwieselbäumen umgeben ist

Haben Mißbrauch und Betrug den Ruthenschlag gleichsam infam und aller nähern Untersuchung als eines wissenschaftlichen Bergmannes unwürdig, lächerlich gemacht, so muß der Wahrheit doch die Ehre gegeben werden, daß dieser Gegenstand nicht Ohne ist und sich bei richtiger Handhabung ganz anders verhält; daher er es gar wohl verdiente mit aller Beachtung aus seinem Verbann und Dunkel hervorgezogen zu werden